

Inhalt

Einleitung

A. Die Frage nach dem Frieden 1

B. Gegenstand 4

1. Umfang 4

2. Der Vertrag 4

a) Voraussetzungen für das Zustandekommen 5 –

b) Abschluß 6 – c) Auswirkungen 6 – d) Inhalt 7

3. Der Friedensvertrag 8

4. Die Tragweite der Definitionen von ‘Krieg’ und ‘Frieden’ 11

5. Vertragssubjekte und Völkerrechtssubjekte 14

6. Machtstellung und Rechtsstellung: Gleichheit und Ungleichheit 15

7. Der Vertrag als rechtliche Regelung nichtrechtlicher Fragen 16

C. Präzisierung der Fragestellung und Methode 17

1. Die Fragestellung und ihre Möglichkeit 17

2. Verhältnis dieser Fragestellung zu andern Untersuchungen über ‘Krieg’, ‘Frieden’ und Friedensverträge 18

3. Fragestellung und Antworten 19

4. Direkte und indirekte Interpretation 19

5. Aufgliederung der Fragestellung 20

6. Konträre Begriffspaare als Alternativfragen 21

7. Die Ergebnisse der Einzelfragen 22

8. Rückkehr zur Ausgangsfrage 23

9. Der formale Charakter der Fragestellungen 23

D. Die Quellen und ihre Behandlung 26

1. Friedensverträge als Quellen 26

2. Der Friedensvertrag als Rechtsquelle 27

3. Der Friedensvertrag als besondere Quellengattung 27

4. Die Beschränkung auf die Vertragstexte 28

5. Gleichförmigkeit und Vergleichbarkeit 29

6. Nachprüfbarkeit und Belegbarkeit 30

7. Die Sprachen der Quellen 30

E. Bemerkungen zur Terminologie 31

Kapitel 1

Die Auswirkungen des Krieges auf das Handeln im Frieden: Erinnern und Vergessen (Schuld und Amnestie)

Abschnitt 1. Schuld und Amnestie 35

1. Erinnern und Vergessen 35
2. Unwillkürliches und gewolltes Erinnern und Vergessen 36
3. Erinnern und Vergessen im Friedensvertrag 37
4. Schuld 39
5. Grundlagen der Schuld 41
 - a) Normen als Grundlagen 41 – b) Moralität und Legalität 41 – c) Strafe 43
6. Vergessen, Schuld und Strafe im Friedensvertrag 44
7. Stillschweigen des Vertrages 47
8. Der Strafkrieg 49
9. Vergessen, Vergebung, Aufhebung, Amnestie 50
10. Grundlagen der Schuldzuschreibungen im Friedensvertrag 51
11. Charakteristik der Schuldzuschreibungen im Friedensvertrag 52
 - a) Träger der Schuld 52 – b) Umfang der Schuld 54 – c) Art der Schuld 54 – d) Folgen der Schuld 55
12. Terminologische Fragen 56
13. Erinnern und Vergessen in der Vertragssprache 56

Abschnitt 2. Alter Orient 57

1. Schuldzuschreibungen: die Sünde des Vasallen 57
2. Grundlagen der Schuld: Vasallität und göttliche Stellung des Großkönigs 57
3. Charakteristik der Schuld 58
4. Schuldfragen im ägyptischen Vertrag 59
5. Amnestie: stillschweigende Geltung 59
6. Auslieferungsbestimmungen als Zeugnisse für die Amnestie 60

Abschnitt 3. Griechenland und Rom 61

- A. Griechenland und Hellenismus 61
 1. Amnestiebestimmungen als Institution der griechischen Verträge 61
 2. Stillschweigende Geltung der Amnestie 63
 3. Amnestie in der Frühzeit 63
 4. Schuldzuschreibungen: nur außerhalb der Verträge 64

B. Rom 65

1. Ungünstige Quellenlage 65
2. Amnestie: implizite Geltung 66
3. Schuldzuschreibungen 68
 - a) Die Deditio 68 – b) Eigentliche Verträge 69
 - c) Kriegsschädigungen 70 – d) Auslieferungen 70

Abschnitt 4. Europäisches Mittelalter 73

A. Die Zeit bis 1150 73

1. Spätantike und Merowingerzeit 73
2. Frühe Karolingerzeit 74
3. 9. Jahrhundert 74
 - a) Amnestie 74 – b) Schuld 76
4. 10.-12. Jahrhundert 76

B. Die Zeit nach 1150 78

1. Amnestie: von der Vergebung zur Aufhebung 78
2. Restitution 80
3. Verbreitung der Schuldzuschreibungen: Schuld und Vergebung 81
4. Schuldzuschreibungen in einzelnen Vertragsreihen 81
 - a) Frankreich: Festigung der Königsmacht 81 –
 - b) Reich 83 – c) Verträge mit dem Papst: Erzwingung der Vergebung 85 – d) Venedig: Expansion und Vasallität 86 –
 - e) Die Hanse: Hegemonie ohne Vasallität 87 –
 - f) Italien: Vorläufer des modernen Staatensystems 87 –
 - g) England 87
5. Grundlagen der Schuld: Lehnbeziehungen 88
6. Charakteristik der Schuld 89
 - a) Träger 89 – b) Umfang 90 – c) Art 90 – d) Folgen 90

Abschnitt 5. Neuzeit bis 1918: Europa und unabhängige Staaten Amerikas 92

A. 1500–1648 92

1. Allgemeine Verbreitung der Amnestie 92
2. Charakteristik der Amnestie: das Aufkommen von 'Amnestie' 92
 - a) Vergebung 92 – b) Aufhebung 93 – c) Vergessen 93
3. Betonung und Umfang der Amnestie: Höhepunkt und Einschränkung 96
4. Verbreitung der Schuldzuschreibungen 97
 - a) Reich: habsburgische Zentralisierungspläne 98 –
 - b) Frankreich: vom Lehnrecht zum Hegemonialanspruch 99 –
 - c) Internationale Verträge: objektive Schuld und Schuld Dritter 100 –
 - d) Kapitulationen und religiöse Verfehlungen 101

5. Einengung der Rechtsgrundlagen der Schuld 102

6. Charakteristik der Schuld 103

a) Art 103 – b) Folgen 103

B. 1648-1794 103

1. Amnestie: Höhepunkt in der Vertragsgeschichte 103

2. Subintelligierung der Amnestie: Belege aus den Verträgen 104

3. Amnestie in der Literatur der Zeit 104

4. Charakteristik der Amnestie: Dominanz des Vergessens 105

a) Vergebung 105 – b) Aufhebung 105 – c) Vergessen 106

5. Umfang der Amnestie 107

6. Verbreitung der Schuldzuschreibungen 107

7. Letzte lehnrechtlich bestimmte und innerstaatliche Schuldzuschreibungen 107

a) Frankreich 107 – b) Reich 108 – c) Polen 109

8. Schuldzuschreibungen zwischen souveränen Mächten 109

9. Hegenomie und Schuldzuschreibungen 110

10. Engländer und Holländer in Ostindien 111

11. Grundlagen der Schuld 111

12. Folgen der Schuld 112

C. 1795-1918 112

1. Rückgang der expliziten Amnestie 112

2. Charakteristik der Amnestie 113

a) Vergebung 113 – b) Aufhebung 114 – c) Vergessen 114

3. Umfang der Amnestie: von der Regel zur Ausnahme 116

4. Schuldzuschreibungen 116

a) Frankreich 1796-1798: Hegemonialansprüche 116 –

b) Zweiter Pariser Friede von 1815: Napoleon und die Revolution 118 – c) Frankreich und Portugal

1831: das Kanonenboot 118 – d) Europa und Nordamerika nach 1831: explizite Zuschreibungen verschwinden 119 – e) Lateinamerika: Vorwegnahme

neuen Völkerrechts 120

5. Grundlagen der Schuld 121

6. Charakteristik der Schuld 122

a) Träger 122 – b) Art 122 – c) Folgen 123

Abschnitt 6. Christen und Muslims im Mittelmeerraum 123

A. Die Zeit bis 1500 123

1. Amnestie: Verbreitung zur Zeit Mohammeds 123

2. Amnestie: Fehlen in den ersten Jahrhunderten 124

3. Amnestie: Vereinzelte Durchsetzung im 13.-15. Jahrhundert 124
4. Charakteristik der Amnestie 126
5. Gründe für die fehlende explizite Amnestie 126
6. Große Seltenheit der Schuldzuschreibungen 127

B. Die Zeit nach 1500 128

1. Allgemeine Verbreitung der Amnestie 128
2. Charakteristik der Amnestie 130
3. Schuldzuschreibungen 131
 - a) Portugal in Marokko 131 – b) Frankreich an der Pforte 132 –
 - c) Frankreich, England und Spanien in Nordafrika 132 –
 - d) Die türkischen Friedensverträge 136 –
 - aa) Österreich 136 – bb) Rußland 137
4. Rechtsgrundlagen der Schuld 138
5. Folgen der Schuld 138

Abschnitt 7. Die Kolonialverträge 139

A. Spanien 139

1. Doktrin 139
2. Schuldzuschreibungen 139
 - a) Einseitige Verlautbarungen der Spanier 140 –
 - b) Verhandlungen 141 – c) Verträge als Nebenprodukte der Verhandlungen 143 – d) Die nordamerikanischen Verträge – 144
 - e) Verträge im Umkreis der südlichen Philippinen 144
3. Grundlagen der Schuld 145
4. Folgen der Schuld 146
5. Amnestie: Vergebung der Schuld 146
6. Charakteristik der Amnestie 148
7. Implizite Geltung der Amnestie 149
8. Die Auffassungen der Indianer 149

B. Portugal 150

1. Doktrin 150
2. Verbreitung von Schuld und Amnestie 151
 - a) Ostindien 151 – b) Brasilien 153 – c) Afrika 154
3. Grundlagen der Schuld 154
4. Folgen der Schuld 156
5. Charakteristik der Amnestie 157
6. Auffassungen der Eingeborenen 158

C. Frankreich 159

1. Verbreitung von Schuld und Amnestie 159
 - a) Amerika 159 – b) Ostindien 160 – c) 19. Jahrhundert 161
2. Grundlagen der Schuld 161
 - a) Amerika 161 – b) 19. Jahrhundert 162
3. Charakteristik der Schuld 163
 - a) Art 163 – b) Folgen 164
4. Charakteristik der Amnestie 165
 - a) Amerika 165 – b) Übrige Gebiete 166

D. Die Niederlande 167

1. Verbreitung von Schuld und Amnestie 167
 - a) Ostindien 167 – b) Übrige Gebiete 169
2. Besonderheiten der ostindischen Schuldzuschreibungen 169
3. Grundlagen der Schuld 173
 - a) Ostindien 173 – b) Übrige Gebiete 174
4. Charakteristik der Schuld 175
 - a) Umfang 175 – b) Folgen 175
5. Charakteristik der Amnestie 176
 - a) Ostindien 176 – b) Übrige Gebiete 178
6. Umfang der Amnestie 178
7. Auffassungen der Eingeborenen in Ostindien 179

E. Großbritannien 180

1. Verbreitung von Schuld und Amnestie 180
 - a) Ostindien 180 – b) Nordamerika 181 – c) Übrige Gebiete 186
2. Besonderheiten der ostindischen Schuldzuschreibungen 187
3. Grundlagen der Schuld 189
 - a) Ostindien 189 – b) Afrika und Ferner Osten 190
4. Folgen der Schuld 190
5. Charakteristik der Amnestie 191
 - a) Ostindien 191 – b) Nordamerika 192 – c) Übrige Gebiete 194

F. Die Vereinigten Staaten 194

1. Verbreitung von Schuld und Amnestie 194
2. Grundlagen der Schuld 197
3. Charakteristik der Schuld 197
 - a) Art 197 – b) Folgen 198
4. Charakteristik der Amnestie 198

G. Rußland 200

H. Die übrigen Mächte 201

1. Italien 201
2. Japan 201

I. Kollektive Aktionen 202

1. Japan 1864 202
2. China 1901 202

Abschnitt 8. Das 20. Jahrhundert 204

A. Die Verträge im Gefolge des Ersten Weltkrieges 204

1. Schuldzuschreibungen und Strafbestimmungen in den Friedensverträgen von 1919/20 zwischen den Alliierten und den Mittelmächten 204

a) Auslösung des Krieges 205 – b) Reparationen 205

Exkurs 1

Die Interpretation von Artikel 231 des Versailler Vertrages 207

Exkurs 2

Fünf Thesen zu Artikel 231 des Versailler Vertrages 212

c) Schuld von Individuen 221 – d) Historisches Unrecht 223 –

e) Schuld in innenpolitischen Maßnahmen 224

2. Schuldzuschreibungen und Strafbestimmungen in den übrigen Friedensverträgen 225
3. Schuldzuschreibungen in andern Vertragsarten 226
4. Grundlagen der Schuld 227
5. Träger der Schuld 229
6. Verbreitung und Funktion der Amnestie 231
 - a) Die Friedensverträge mit den Mittelmächten 232 –
 - b) Der Friede von Lausanne 233 –
 - c) Die sowjetrussischen Friedensverträge 234 –
 - d) Besondere Amnestieverträge 235
7. Terminologie der Amnestie 236
8. Ursachen für das Aufkommen von Schuldzuschreibungen 236

B. Die Zwischenkriegszeit 239

C. Die Verträge im Gefolge des Zweiten Weltkrieges 240

1. Schuldzuschreibungen und Strafbestimmungen 240
 - a) Waffenstillstände und Friedensverträge bis 1943 240 –
 - b) Waffenstillstände 1943–1945 240 –
 - aa) Reparationen 241 – bb) Kriegsverbrecher 242 –
 - cc) Organisationen 244 – c) Alliierte Erklärungen über Deutschland 244 – aa) Die Erklärung über die Niederlage Deutschlands 244 –

- bb) Das Potsdamer Abkommen 245 – d) Die siamesischen Friedensverträge 1946/47 247 – e) Die größeren Friedensverträge 1946–1958 248 –
- aa) Allgemeine Schuld am Krieg 248 – bb) Reparationen 249 –
- cc) Kriegsverbrechen 250 – dd) Organisationen 250 –
- f) Kleinere Friedensverträge 1948-1952 251 –
- g) Der sowjetische Entwurf für einen Frieden mit Deutschland 252 – h) Späte Ersatzfriedensschlüsse 253 –
- i) Reparationsverträge 253 – j) Andere Verträge 254

2. Grundlagen der Schuld 255

3. Amnestie 256

^ D. Die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg 258

1. Schuldzuschreibungen 258

a) Kriegsbeendigungen 258 – b) Andere Verträge 259

2. Amnestie 262

Abschnitt 9. Zusammenfassung 264

Abschnitt 10. Ungleichheit und Überlegenheit 269

1. Das Ungleichgewicht zwischen Vergessen und Erinnern 269

2. Machtmäßige Überlegenheit 270

3. Ungleiche Handlungsbedingungen: rechtliche und moralische Ungleichheit; Wirklichkeit und Anspruch 271

4. Konstante und variable Bedingungen 273

5. Wandlungen des Kriegs- und Friedensbegriffes 274

6. Gleichberechtigung, Hegemonie und Herrschaft 275

7. Einschränkungen des Kriegsführungsrechts und Kriegsverbote 276

8. Der gerechte Krieg 277

Kapitel 2

Die Beurteilung des neuen Friedens im Vergleich mit dem vorangegangenen: Wiederherstellung und Neuartigkeit

Abschnitt 1. Wiederherstellung und Neuartigkeit 281

1. Herstellung und Wiederherstellung 281

2. Wiederherstellung und Neuartigkeit im Friedensvertrag 282

3. Der Friedensvertrag als primäre Wiederherstellung 283

4. Verbesserung und Verschlechterung 284

Abschnitt 2. Alter Orient 285

1. Verträge zwischen Ungleichen: Wiederherstellung 285
2. Der ägyptische-hethitische Vertrag: ununterbrochener und verbesserter Friede 286

Abschnitt 3. Griechenland und Rom: Selbstverständlichkeit der Wiederherstellung 287

1. Friedensbestimmungen 287
2. Einzelbestimmungen 288

Abschnitt 4. Europäisches Mittelalter: zunehmende Betonung der Wiederherstellung 289

1. Friedensbestimmungen 289
2. Einzelbestimmungen 290

Abschnitt 5. Neuzeit bis 1918: Europa und unabhängige Staaten Amerikas 291

- A. Friedensbestimmungen 291
 1. Erneuerung und Wiederherstellung des Friedens 291
 2. Krieg als Unterbrechung des Friedens 292
 3. Bestätigung alter Verträge 293
 4. Neuheiten und Neuerungen 293
 5. Verbesserung des Friedens 294
 6. Lateinamerika: Neuartigkeit im 19. Jahrhundert 294
- B. Einzelbestimmungen 295

Abschnitt 6. Christen und Muslims im Mittelmeerraum 298

- A. Friedensbestimmungen 298
 1. Erneuerung und Wiederherstellung des Friedens 298
 2. Bestätigung alter Verträge 298
 3. Neuheiten und Neuerungen 299
 4. Verbesserung des Friedens 299
- B. Einzelbestimmungen 300

Abschnitt 7. Die Kolonialverträge 301

- A. Grundzüge 301
 1. Bis nach der Mitte des 18. Jahrhunderts: Wiederherstellung 301
 2. Vorstufen der Neuartigkeit im 17. und 18. Jahrhundert 301
 3. Seit dem Ende des 18. Jahrhunderts: Neuartigkeit 302
 4. Neuartigkeit als Aufholen von Rückständen in Einzelpunkten 303

5. Neuartigkeit als Ergebnis der besondern Situation in den Kolonialgebieten 304
6. Einflüsse der Eingeborenen 305
- B. Die einzelnen Mächte 306
 1. Spanien 306
 2. Portugal 307
 3. Frankreich 308
 4. Die Niederlande 309
 5. Großbritannien 311
 6. Vereinigte Staaten 313
 7. Japan 313

Abschnitt 8. Das 20. Jahrhundert 314

- A. Kriegsbedingungen (Friedensverträge, Waffenstillstände etc.): Wiederherstellung 314
 1. Friedensbestimmungen 314
 2. Einzelbestimmungen 316
 - a) Reparationen und Restititionen 316 –
 - b) Gebietsveränderungen 316 –
 - c) Allgemeine Wiederherstellungstendenz mancher Verträge 317 –
 - d) Betonung der Neuartigkeit 317
- B. Andere Verträge: Neuartigkeit 318
 1. Die Methoden der Betonung der Neuartigkeit 318
 2. Die Allianz für den Fortschritt (1961) 320
 3. Andere Elemente der Neuartigkeit 322
 - a) Steigerung im Laufe des 20. Jahrhunderts 322 –
 - b) Allgemeine Neuordnungen 322 –
 - c) Konkurrierende Neuartigkeiten 322 –
 - d) Skeptische Töne 323
 4. Wiederherstellung 324

Abschnitt 9. Zusammenfassung 325

1. Bis zum 18. Jahrhundert: Fehlen jeglicher Betonung der Neuartigkeit 325
2. Vom späten 18. bis zum frühen 20. Jahrhundert: Neuartigkeit als Einholung von Rückständen 326
3. 20. Jahrhundert: Wiederherstellung im Friedensvertrag, universale Ausbreitung der absoluten Neuartigkeit in den übrigen Vertragsarten 327

Abschnitt 10. Der ideale Friede und die Wiederherstellung des Friedens 327

Kapitel 3

Die Dauer des geschaffenen Friedens: Ewigkeit und Begrenzung

Abschnitt 1. Ewigkeit und Begrenzung 335

1. Empirische und vereinbarte Dauer 335
2. Ewige und befristete Dauer 335
3. Stillschweigen als implizit ewige Dauer 336
4. Bedingungen der Möglichkeit ewiger Vertragsdauer 337
5. Unterschiedliche Dauerangaben im gleichen Vertrag 339
6. Voraussetzungen für befristete und unbefristete Friedensschlüsse 339

Abschnitt 2. Alter Orient 340

1. Der ägyptisch-hethitische Vertrag:
Friede von Ewigkeit zu Ewigkeit 340
2. Übrige Verträge: ewiger Friede 341

Abschnitt 3. Griechenland und Rom 342

- A. Probleme der Überlieferung 342
- B. Griechenland 343
 1. Geschichtlicher Ablauf 343
 2. Sprachliche Ausdrucksweise 344
 3. Die befristeten Friedensverträge im 5. Jahrhundert 345
 4. Die Frühzeit 345
- C. Rom 346
 1. Geschichtlicher Ablauf 346
 2. Sprachliche Ausdrucksweise 348

Abschnitt 4. Europäisches Mittelalter 349

- A. Die Zeit bis 1100 349
 1. Ewige und befristete Verträge 349
 2. Das Personalprinzip 350
- B. Die Zeit nach 1100 351
 1. Ewiger Friede und befristeter Waffenstillstand 351
 2. Ewige Dauer als Merkmal des guten Vertrages 353
 3. Terminologie; 'perpetuus' und 'aeternus' 353
 4. Die Bedeutung von 'perpetuus' 354

Abschnitt 5. Neuzeit bis 1918: Europa und unabhängige Staaten Amerikas 355

A. 1500-1648 355

1. Normaler Friedensvertrag ewig, auch ohne Dauerangabe 355
2. Ewigkeit in andern Verträgen 35
3. Terminologie 355
4. Bedeutung von 'perpetuus' 356
5. Befristete Waffenstillstände und Friedensverträge 357
6. Befristung 'bis zum Konzil' 360
7. Ewige Einzelbestimmungen 360
8. Befristung auf Lebenszeit: Bedeutung des personalen Moments 360

B. 1648-1794 361

1. Ewige Dauer als Regel für den Friedensvertrag.
Implizite und explizite Ewigkeit 361
2. Ewige Dauer in andern Verträgen 361
3. Terminologie 361
4. Waffenstillstände 362
5. Probleme der unterschiedslosen Ewigkeit; Widerstände 363
6. Getrennte Geltungsdauer verschiedener Vertragsteile 364

C. 1795-1918 366

1. Ewigkeit des Friedensvertrages weiterhin als
Regel, aber mit geringerer Betonung 366
2. Ewige Freundschaftsverträge 367
3. Terminologie 367
4. Waffenstillstände 368
5. Getrennte Geltungsdauer 369

Abschnitt 6. Christen und Muslims im Mittelmeerraum 370

A. Die Zeit bis 1500 370

1. Vorislamisches Arabien: Ewigkeit als Regel 370
2. Zeit Mohammeds und der ersten Kalifen:
Aufkommen der Befristung 370
3. 7.-11. Jahrhundert: vom befristeten zum unbefristeten
Vertrag mit Byzanz 372
4. 12. Jahrhundert: Die Zehnjahresgrenze 373
5. 13. Jahrhundert: Höhepunkt und Abschwächung
der Doktrin 374
6. 14. Jahrhundert: Befristung im Westen, Ewigkeit im Osten 377
7. 15. Jahrhundert: Das Ende der Doktrin 378
8. Ewige Einzelbestimmungen 380

9. Friedensvertrag und Waffenstillstand 380
10. Terminologie der Ewigkeit 381
- B. Die Zeit nach 1500 381
 1. Nordafrika: ewige Dauer unter europäischem Einfluß 381
 2. Frankreich in Nordafrika: Vermeidung explizit ewiger Dauer 383
 3. Türkei und Österreich: Befristung als türkische Waffe 384
 4. Türkei und Rußland: Befristung und Ewigkeit 385
 5. Türkei und Venedig: fehlende Befristung 386
 6. Türkei und Polen: Betonung der ewigen Dauer 387
 7. Türkei und übrige Mächte: Abneigung gegen explizite Ewigkeit 387
 8. Friedensvertrag und Waffenstillstand 388
 9. Terminologie der Ewigkeit 388

Abschnitt 7. Die Kolonialverträge 389

- A. Grundzüge 389
 1. Ewigkeit in allen Kolonialverträgen selbstverständlich 389
 2. Vergleich mit den christlich-muslimischen Verträgen 390
 3. Vergleich mit den europäischen Verträgen 391
- B. Besonderheiten der einzelnen Gebiete 392
 1. Ostindien 392
 2. Amerika 394
 3. Afrika 395
- C. Besonderheiten der einzelnen Mächte 395
 1. Spanien 395
 2. Portugal 396
 3. Frankreich 397
 4. Niederlande 397
 5. Großbritannien 400
 6. Vereinigte Staaten 403
 7. Rußland 404
 8. Japan 405

Abschnitt 8. Das 20. Jahrhundert 405

1. Friedensverträge 405
2. Waffenstillstände 408
3. Andere Verträge 408
 - a) Ewige Verträge 408 – b) Befristete Verträge 410 –
 - c) Zugleich ewige und befristete Verträge;
Verschwinden der getrennten Geltungsdauer 413
4. Terminologie der Ewigkeitsbestimmungen 414

Abschnitt 9. Zusammenfassung 415

1. Die ewigen Friedensverträge 415
2. Ewigkeit als Auszeichnung 416
3. Ausdrucksformen für die ewige Dauer 416
4. Die befristeten Friedensverträge 418

Abschnitt 10. Der Friede und die Ewigkeit 419

Kapitel 4

Die Präsentation des Vertrages und seiner Bestimmungen: Statuierung und Begründung

Abschnitt 1. Statuierung und Begründung 425

1. Fragestellung 425
2. Die Begründung 427
 - a) Das Begründete 428 – b) Die Instanz der Begründung 428 – c) Die Form der Begründung 430 – d) Der Begründende und der Adressat der Begründung 430
3. Implizite und explizite Begründungen 431
4. Bedingungen für das Zustandekommen der Begründung 432
5. Funktionen der Begründung 432
6. Probleme der Durchführung 433

Abschnitt 2. Alter Orient 434

1. Begründungen nur in hethitischen Verträgen 434
2. Vasallenverträge: einseitige Begründungen 434
3. Ägyptischer Vertrag: gemeinsame Friedensbegründung 435

Abschnitt 3. Griechenland und Rom 436

1. Probleme der Überlieferung 436
2. Seltenheit der Begründungen 436
3. Gesetz und Volksbeschluß: Vorrang der Statuierung 436
4. Schuldzuschreibungen als Begründungen 437
5. Inschriftliche Begründungen 437
6. Spätantike: Zunahme der Begründungen ? 437

Abschnitt 4. Europäisches Mittelalter 438

1. Verbreitung der Begründungen 438
2. Vertragsbegründungen 438
3. Einzelbegründungen 440

4. Die Instanzen 441
5. Begründungsformen; historische Begründungen 441
6. Die Funktionen der Begründungen 441

Abschnitt 5. Neuzeit bis 1918: Europa und unabhängige Staaten Amerikas 442

1. Vertragsbegründungen 442
 - a) 16. Jahrhundert 442 – b) 1600-1648 443 –
 - c) 1648-1795 444 – d) 1795-1815 446 – e) 1815-1918 447
2. Immanente Begründungen 447
3. Nichtimmanente Einzelbegründungen 448
 - a) 1500-1648 448 – b) 1648-1795 449–
 - c) 1795-1815 449 – d) 1815-1918 450
4. Juristische Begründungen 451
5. Die Instanzen 451
6. Begründungsformen, historische Begründungen, Neuartigkeit 451
7. Die Funktionen der Begründungen 452

Abschnitt 6. Christen und Muslims im Mittelmeerraum 453

- A. Die Zeit bis 1500 453
 1. Geringe Verbreitung der Begründungen 453
 2. Vertragsbegründungen 454
 3. Einzelbegründungen 455
 4. Die Instanzen 456
 5. Begründungsformen; historische Begründungen 456
 6. Funktionen und Ursprung der Begründungen 456
- B. Die Zeit nach 1500 458
 1. Angleichung an die europäischen Verhältnisse 458
 2. Vertragsbegründungen 458
 3. Einzelbegründungen 459
 4. Die Instanzen 460
 5. Begründungsformen; historische Begründungen 460
 6. Funktionen und Ursprung der Begründungen 460

Abschnitt 7. Die Kolonialverträge 461

- A. Allgemeines 461
 1. Vertragsformen, die Begründungen begünstigen 462
 - a) Firmame 462 – b) Frage-Antwort-Verträge 462 –
 - c) Vertragskonferenzen 462
 2. Bereits bekannte Begründungstypen 462
 - a) Schuldzuschreibungen 463 – b) Betonung der Neuartigkeit 463

B. Die einzelnen Mächte 463

1. Spanien 463
2. Portugal 465
3. Frankreich 466
4. Die Niederlande 468
5. Großbritannien 472
6. Die Vereinigten Staaten 476
7. Rußland 477
8. Die übrigen Mächte 478

C. Charakteristik der Begründungen 478

1. Immanente Begründungen 478
2. Juristische Begründungen 479
3. Wunschbegründungen 480
4. Die Instanzen 480
5. Begründungsformen; historische Begründungen 481
6. Die Funktionen der Begründungen 482
7. Ursachen für die große Häufigkeit der Begründungen 484
 - a) Überlegenheit 484 – b) Überlegenheitsbewußtsein 484 – c) Legitimationsbedürfnis 484
8. Auffassungen der Eingeborenen 485

Abschnitt 8. Das 20. Jahrhundert 486

1. Grundzüge 486
2. Vertragsbegründungen: Friedensverträge 487
3. Vertragsbegründungen: übrige Vertragsarten 487
 - a) Allgemeine Ideale 488 – b) Auf innerstaatliche Verhältnisse bezogene allgemeine Größen 489 – c) Auf zwischenstaatliche Verhältnisse bezogene allgemeine Größen 489 – d) Negativkataloge 490 – e) Regionale Besonderheiten 491 – f) Besonderheiten innerhalb einzelner Machtblöcke 492
4. Immanente Begründungen; systematischer Aufbau der Verträge 493
5. Nichtimmanente Einzelbegründungen 493
6. Religiös bestimmte Begründungen 494
7. Wunschbegründungen 495
8. Juristische Begründungen 495
9. Historisch-traditionalistische Begründungen 495
10. Kompaktbegründungen 497
11. Die Instanzen 498
12. Begründungsformen 498
13. Funktionen der Begründungen 499

Abschnitt 9. Zusammenfassung 500

Abschnitt 10. Krieg und Frieden in den Begründungen 502

1. Begründungen für 'Krieg' und 'Frieden' 503
2. Die Funktionen der Begründungen: Gleichheit und Ungleichheit 504
3. Die Formen der Begründung: Wiederherstellung und Neuartigkeit 506
4. Die Instanzen: gleichbleibender und variabler Friede 507

Kapitel 5

Ergebnisse. Der vollkommene Friede und der Friedensschluß

1. Die Grundsituation des Friedensschlusses 511
2. Krieg und Frieden als Zustandsgrößen 512
3. Krieg und Frieden als Bewegungsgrößen 513
4. Andere Auffassungen von Krieg und Frieden 514
5. Situative und strukturelle Ursachen 515
6. Zustands- und Bewegungsgrößen in der Geschichte der Friedensverträge 518
7. Die Grundsituation des Friedensschlusses und die unterschiedlichen Auffassungen von Krieg und Frieden 519
8. Perspektiven 521

Anhang I

Geschichte der völkerrechtlichen Vertragsbeziehungen

Abschnitt 1. Allgemeines 527

Abschnitt 2. Alter Orient 528

1. Verbreitung der Verträge 528
2. Verträge zwischen rechtlich Gleichgestellten und zwischen Ungleichen 528
3. Der Friedensvertrag 529

Abschnitt 3. Griechenland und Rom 530

1. Abgrenzung der Epoche 530
2. Form und Verbreitung der Verträge 530
3. Quellenverhältnisse 531

Abschnitt 4. Europäisches Mittelalter 532

1. Abgrenzung der Epoche 532
2. Verbreitung der Verträge 532
3. Sprach- und Formtraditionen 533
4. Vertragsarten 533
5. Die Vertragsschließenden 534
6. Besonderheiten der Vertragsbeziehungen; das Lehnrecht 534

Abschnitt 5. Neuzeit bis 1918: Europa und unabhängige Staaten Amerikas 536

1. Abgrenzung der Epoche 536
2. 1500-1648 536
3. Bedeutung des Westfälischen Friedens 536
4. 1648-1783/95 537
5. 1783/95-1918 537
6. Formtraditionen, Vertragsformen 538

Abschnitt 6. Christen und Muslims im Mittelmeerraum 539

1. Räumliche Begrenzung 539
2. Zeitliche Begrenzung 540
3. Die Theorien über die Vertragsbeziehungen zwischen Christen und Muslims 541
 - a) Islamische Lehre 541 – b) Christliche Lehre 543
4. Die Vertragspraxis 545
5. Vertragsarten 546
 - a) Friedensvertrag als Grundlage 546 –
 - b) Handelsvertrag als Grundlage 547

Abschnitt 7. Die Kolonialverträge 548

I. Einleitung 548

1. Kolonialepochen und Kolonialmächte 549
2. Vertragsformen 550
3. Quellen und Sprachen 550
4. Vorarbeiten 551

II. Die Kolonialgebiete 552

A. Asien (Ostindien) 552

1. 'Asien' und 'Ostindien' 552
2. Die ostindischen Voraussetzungen 552
3. Politische und wirtschaftliche Beziehungen 553
4. Vertragsformen 554
5. Diskriminierung und universale Staatengemeinschaft 555

B. Amerika 556

1. Die amerikanischen Partner 556
2. Die amerikanischen Voraussetzungen 557
3. Die europäischen Voraussetzungen 557
4. Die Verträge 559

C. Afrika 560

1. Allgemeine Stellung Afrikas 560
2. Die europäisch-afrikanischen Beziehungen bis zum 19. Jahrhundert 561
3. Die europäisch-afrikanischen Beziehungen im 19. Jahrhundert 561

III. Die Kolonialmächte 563

A. Spanien 563

1. Die Theorie 563
 - a) Die Titel a priori 563 – b) Die Stellung der Verträge 569 – c) Schwierigkeiten der Terminologie; Ausnahmen 570 – d) Ursachen für die große Bedeutung der Doktrin bei den Spaniern 571
2. Die Verträge 573
 - a) Kanarische Inseln 573 – b) Antillen 573 – c) Mexiko 574 – d) Peru 575 – e) Chile 575 – f) Übrige Gebiete in Südamerika 576 – g) Nordamerika 577 – h) Philippinen, Ostasien 577

B. Portugal 578

1. Allgemeines 578
 - a) Doktrin 578 – b) Vertragspraxis 579 – c) Gründe für die Unterschiede zu Spanien 579
2. Ostindien 579
3. Brasilien 580
4. Afrika 582

Überleitung zu den übrigen Kolonialmächten 583

- C. Frankreich 584
 - 1. Allgemeines 584
 - 2. Brasilien 584
 - 3. Antillen 584
 - 4. Kanada 585
 - 5. Louisiana 586
 - 6. Ostindien (bis 1800) 586
 - 7. Asien und Ozeanien (seit 1800) 586
 - 8. Afrika 587

- D. Die Niederlande 588
 - 1. Allgemeines 588
 - 2. Ostindien 589
 - 3. Nordamerika 591
 - 4. Westindien 592
 - 5. Brasilien 592
 - 6. Afrika 593

- E. Großbritannien 593
 - 1. Allgemeines 593
 - 2. Ostindien 594
 - 3. Nordamerika 596
 - a) Berühmtheit der Verträge 596 –
 - b) Siedlungs- und Handelskolonien 597 –
 - c) Doktrin 598 – d) Die Verträge 598 –
 - e) Vertragsarten und -gegenstände 600 –
 - f) Die Zeit nach 1763 601
 - 4. Westindien 602
 - 5. Afrika 602
 - 6. China, Ozeanien, Australien 602

- F. Die Vereinigten Staaten 603
 - 1. Verträge mit Indianern 603
 - a) Die Erben der Engländer 603 – b) Doktrin 603 –
 - c) Die Verträge 604 – d) Die Stellung der Verträge 605
 - 2. Andere Kolonialverträge 606

- G. Rußland 606
 - 1. Sibirien 606
 - 2. China 606
 - 3. Persien 606
 - 4. Kaukasus und Transkaukasien 607
 - 5. Mittelasien 607

H. Übrige Mächte 607

IV. Zusammenfassung 608

1. Europäische Doktrin 608
2. Zielsetzung der Kolonialpolitik 609
3. Verhältnisse in den Kolonialgebieten 609

Abschnitt 8. Das 20. Jahrhundert 610

1. Allgemeiner Vertragsverkehr 610
2. Vertragsarten 610
 - a) Waffenstillstand 610 – b) Der Friedensvertrag 611
3. Das Problem des provisorischen Friedens 613
4. Einflüsse von Revolutionen 613

Anhang II

Quellenkunde

Abschnitt 1. Allgemeines 617

Abschnitt 2. Alter Orient 618

Abschnitt 3. Griechenland und Rom 618

Abschnitt 4. Europäisches Mittelalter 619

1. Die Vertragssammlungen 619
2. Die Auswahl der Verträge 620

Abschnitt 5. Neuzeit bis 1918: Europa und unabhängige Staaten Amerikas 621

1. Vertragssammlungen 621
2. Die Auswahl der Verträge 622

Abschnitt 6. Christen und Muslims im Mittelmeerraum 623

1. Allgemeines 623
2. Frühzeit, Byzanz, Kreuzzüge 623
3. Nordafrika 624

4. Iberische Halbinsel 624
5. 16. Jahrhundert 625
6. Verträge mit Mongolen und Tataren 625
7. 17.-19. Jahrhundert 625

Abschnitt 7. Die Kolonialverträge 626

I. Allgemeines 626

1. Quellenlage 626
2. Kolonialverträge in den allgemeinen Vertragssammlungen 626
3. Kolonialverträge in Archiven 627

II. Die einzelnen Mächte 628

A. Spanien 628

1. Die Theorie 628
2. Die Verträge 629
 - a) Kanarische Inseln 628 – b) Antillen 628 –
 - c) Mexiko 629 – d) Peru 629 – e) Chile 630 –
 - f) Übrige Gebiete in Südamerika 632 – g) Nordamerika 632 – h) Philippinen, Ostasien 633

B. Portugal 634

1. Allgemeines 634
2. Ostindien 635
3. Brasilien 635
4. Afrika 636

C. Frankreich 637

1. Allgemeines 637
2. Brasilien 638
3. Antillen 638
4. Kanada 638
5. Louisiana 639
6. Ostindien 639
7. Asien und Ozeanien 639
8. Afrika 640

D. Niederlande 640

1. Allgemeines 640
2. Ostindien 640
3. Nordamerika 641
4. Westindien 641
5. Brasilien 642
6. Afrika 642

E. Großbritannien 642

1. Allgemeines 642
2. Ostindien 642
3. Nordamerika 643
 - a) Zeitgenössische Drucke von Verträgen 644 –
 - b) Quellensammlungen 644 – c) Archive 644
4. Westindien 645
5. Afrika 645
6. Ozeanien und Australien 645

F. Vereinigte Staaten 646

1. Indianer 646
2. Andere Verträge 646

G. Rußland 646

H. Übrige Mächte 647

Abschnitt 8. Das 20. Jahrhundert 647

1. Die Verträge 647
2. Material zum Versailler Vertrag 648

Anhang III

Ausgewählte Vertragstexte

- Nr. 1 16.1.1383. Friedensvertrag zwischen Vizegrav Gian Galeazzo von Mailand und Markgraf Theodor von Monferrato (erste Hälfte; Beispiel für umfassende Amnestie und Restitution) 651
- Nr. 2 7.8.1484. Friedensvertrag zwischen der Heiligen Liga und Venedig (Präambel; Beispiel für einleitende Begründungen) 674
- Nr. 3 1.10.1489. Friedensvertrag zwischen König Maximilian und Flandern (Auszüge; Beispiel für eine Schuldzuschreibung mit Amnestie) 676
- Nr. 4 24.10.1648. Friedensvertrag von Osnabrück zwischen dem Kaiser und Schweden (Auszüge: Amnestie) 680
- Nr. 5 1757. Protokoll der Konferenzen, abgehalten mit den Indianern, zu Easton, in den Monaten Juli und August 1757 (Auszüge) 684
- Nr. 6 21.12.1774. Friedensvertrag (capitulos) zwischen dem Gouverneur von Chile und den Araukanern 706

- Nr. 7 17.12.1783. Friedensvertrag zwischen der Niederländischen Ostindischen Kompanie und Tidore (Molukken) 727
- Nr. 8 9.2.1795. Friedens- und Freundschaftsvertrag zwischen der Französischen Republik und dem Großherzog der Toscana 747
- Nr. 9 15.3.1829. Friedensvertrag von Kolapur zwischen Raje Shah Chetterbutty Curveer Kur, Raja von Kolapur und der britischen Regierung in Indien 749

Tabellen 757

Abkürzungen im Tabellenteil 758

Abkürzungen 776

Bibliographie 778

Namen- und Sachregister 799

Chronologisches Vertragsregister 837